

Kloten muss ins Penaltyschiessen

Eishockey Eric Faille und Robin Figren treffen und Dominic Nyffeler hält beim 3:2 n.P. gegen Biasca fast alles.

Roland Jauch

Unter dem Strich steht: Kloten hat nach sechs Heimmiederlagen in Wettbewerbsspielen wieder einmal gewonnen. Das ist neben der ausserordentlich guten Leistung von Goalie Dominic Nyffeler das Einzige, was gestern positiv war. Der EHC ist mit diesen zwei Punkten sogar auf den 2. Platz vorgestossen – zumindest bis heute Abend. Thurgau - Ajoie heisst das Spitzenspiel, die Thurgauer liegen einen Punkt hinter, Ajoie drei vor Kloten.

Dass die Garderobe der Klotener Mannschaft nach dem ersten Heimsieg seit dem 1. Februar (der mit dem 4:3 gegen Thurgau ebenfalls einer nach Penaltyschiessen war) sehr lange geschlossen blieb, bestätigt den Eindruck, den man von aussen hatte. Die Leistung war zu wenig gut gewesen. Natürlich haben die Rockets nichts mehr mit der Mannschaft gemeinsam, der es in der vergangenen Saison auch in zwei Anläufen nicht gelang, in Kloten ein Tor zu schiessen. Und natürlich sieht die Schussbilanz von 51:22 nach 65 Minuten toll aus, sie scheint von der Überlegenheit Klotens zu zeugen. Doch sie verheimlicht, dass die Gäste die besseren Chancen hatten, aber zu oft das leere Tor nicht trafen. Aber dieser Wert

gaukelt eine falsche Tatsache vor. Die vielen Schüsse Klotens waren nicht gut genug. Zu oft kreisten die Spieler in den Ecken, viel zu selten war einer vor des Gegners Tor postiert. Und zu schlecht war die Qualität mit der Scheibe. Die Pässe waren schlecht, die Annahmen waren schlecht, das Tempo stimmte nicht.

Die Konsequenz fehlt

Vor allem: Der Zug auf das gegnerische Tor war nicht vorhanden. Adrehen statt Richtung Tessiner Tor fahren, den Puck noch einmal Richtung Stockschaukel eines Kameraden spielen (was dann ohnehin misslang), statt selber zu schiessen. Das, was die Klotener zeigten,

hatte wenig mit konsequentem Eishockey gemeinsam. Und sie musste eines einsehen: Die Gegner waren im Powerplay besser. Nicht nur ein wenig, sondern deutlich. Die Rockets erzielten beide Tore in Überzahl. Kloten liess vier Gelegenheiten verstreichen. Einmal gelang sogar während 41 Sekunden in doppelter Überzahl gerade mal ein Schusschen aufs Tor.

Und kaum waren die Tessiner wieder zu viert, hätten sie beinahe ein Goal in Unterzahl erzielt. Dominic Nyffeler im Klotener Tor war wie schon am Samstag in Olten der Matchwinner. Mit zwei ganz grossen Paraden im Mitteldrittel, mit weiteren später. Bis ins Penaltyschiessen. Da musste

er sich nur von Nando Eggenberger bezwingen lassen. Für Kloten trafen Faille und Figren.

Forget unter Zugzwang

Es gibt einige Spieler in Kloten, die nach sieben Partien so langsam unter Zugzwang geraten. Dominic Forget ist einer davon. Er ist geholt worden, um Tore zu erzielen, seit ein paar Partien darf er auf seiner Lieblingsposition Center spielen. Aber auch er hat den direkten Weg zum Tor nicht gefunden. Sein Penaltyschiessen setzte den Schlusspunkt hinter einen wenig gelungenen Abend des 38-Jährigen. Forget ist nicht der Einzige. Jeffrey Füglistler leistet sich viel zu viele Undiszipliniertheiten und

Nachlässigkeiten. Von der gesamten Offensivabteilung muss viel mehr kommen. Die Frage ist auch, ob Faille mit den Flügeln Lehmann und Knellwolf gut ergänzt ist.

Zum ersten Mal in dieser Saison sah sich Coach Per Hanberg gezwungen, fürs letzte Drittel Umstellungen vorzunehmen. Er reduzierte zwischendurch auf drei Linien, auch, weil Romano Lemm verletzt ausfiel. Und in der Not tauchte Steve Kellenberger plötzlich als Flügel auf. Als im Mitteldrittel er und Fabian Ganz innerhalb von 88 Sekunden aus dem 0:1 ein 2:1 gemacht hatten, schien Kloten auf gutem Weg. Es verliess ihn jedoch nur allzu bald schon wieder.



Fehlversuch ohne Folgen: Dominic Forget scheitert im Penaltyschiessen an Biascas Beat Trudel. Kurz darauf darf er dennoch jubeln. Foto: C. Merz

Kloten - Biasca Ticino Rockets 3:2 n.P. (0:1, 2:0, 0:1, 0:0). Swiss-Arena. – 3802 Zuschauer. – SR Erard, Potocan; Wermelle/Amann. – Tore: 8. Fritsche (Portmann) 0:1. 23. Kellenberger (Sutter) 1:1. 24. Ganz (Marchon, Stämpfli) 2:1. 44. Pagnamento (Fritsche; Ausschluss Füglistler) 2:2. – Penaltyschiessen: Gerlach -, Faille 1:0, Eggenberger 1:1, Figren 2:1, Egli -, Forget -, Fritsche -, Marchon -, Roberts -. – Strafen: 3x2 gegen Kloten, 5x2 gegen Biasca. – Kloten: Nyffeler; Grossniklaus, Kindschi; Stämpfli, Ganz; Kellenberger, Steiner; Kälin; Knellwolf, Faille, Lehmann; Marchon, Forget, Figren; Mettler, Obrist, Krakauskas; Füglistler, Sutter, Lemm. – Biasca Ticino Rockets: Trudel; Matewa, Pagnamento; Del Ponte, Gass; Barandun, Pezzullo; Moor, Anex; Eggenberger, Wetter, Egli; Gerlach, Fritsche, Mazzolini; Portmann, Glarner, Roberts; Kasslatler, Neuenschwander, Bionda. – Bemerkungen: 19:59 Pfortenschuss Kindschi; Kloten ohne Back, Brunner (verletzt), Wetli (krank), Lemm verletzt ausgefallen; Biasca ohne Tosques, Bartko (verletzt), erstmals mit Eggenberger (Davos).

Junge Klotener müssen sich klar geschlagen geben

Eishockey Der Klotener Nachwuchs hat ein enttäuschendes Wochenende hinter sich. In der U20-Elit unterlagen die Unterländer sowohl Davos (1:7) als auch Lausanne (0:5) deutlich. Einzig im Heimspiel gegen die Bündner kam Kloten überhaupt zu einem Treffer, Gian Janett schoss ihn in der 21. Minute zum 1:2-Zwischenstand. Mit diesen Resultaten kommen die jungen Klotener auch in der Tabelle nicht vom Fleck: Nach acht Runden liegen sie mit sieben Punkten auf Rang 11 und damit unter dem Strich.

Eine Stufe tiefer, in der U-20-Top, setzte sich Bülach in Basel im Penaltyschiessen durch und gewann 3:2. Am Freitag waren die Unterländer zu Hause Thun mit 3:5 unterlegen. Auch die jungen Eisbären liegen als Elftplatzierte unter dem Strich. (mak)

Ein Glanzresultat und zwei fleissige Helfer

Rad Noemi Rüegg überrascht an der Strassen-WM als Sechste bei den Juniorinnen.

Der 18-jährigen Oberwengerin Noemi Rüegg gelingt an der Strassen-Weltmeisterschaft in der englischen Grafschaft Yorkshire das beste Resultat der drei teilnehmenden Vertreter des VC Steinmaur. Im Rennen der Juniorinnen über 86 Kilometer verlor sie auf Siegerin Megan Jashab aus den USA nur drei Sekunden und kam als Sechste ins Ziel. Und auch im Zeitfahren hielt sich Rüegg gut. In dem von der Russin Aigul Gareeva gewonnenen Rennen verlor sie als Elfte 53 Sekunden auf die Siegerin. Obwohl sie zwei Sekunden vom 10. Rang trennten, war sie mit dem Rennausgang vollauf zufrieden: «Bereits der 11. Platz im Zeitfahren war für mich ein tolles Ergebnis. Dass ich im darauffolgenden Strassenrennen dann sogar Sechste wurde, war für mich der Hammer.»

Zufrieden durften auch die Steinmaurer im Rennen der U-23 sein. In der über 171 Kilometer führenden Prüfung gehörten

«Der 6. Platz im Strassenrennen war für mich der Hammer.»

Noemi Rüegg
Radrennfahrerin VC Steinmaur.

Mauro Schmid und Johan Jacobs zum Schweizer Team. Die beiden Fahrer aus dem Unterland hatten grossen Anteil am Medaillengewinn von Stefan Bissegger. In der Anfangsphase des WM-Rennens gehörte Johan Jacobs einer

Spitzengruppe an. Das hatte für die übrigen Fahrer des Schweizer Teams den Vorteil, dass sie, bis die Spitze gestellt war, keine Nachführarbeit verrichten mussten. Jacobs, der ab nächstem Jahr für zwei Saisons als Neo-Profi in den Farben des spanischen Movistar-Teams in der World-Tour fährt, kam als 36. ins Ziel.

Schmid, der Allrounder

Der erst 19-jährige Mauro Schmid blieb am längsten beim Schweizer Silbergewinner Stefan Bissegger und schaffte es schliesslich als zweitbesten Eidgenossen auf den 21. Rang. Seinem Ruf als Allrounder wurde Schmid einmal mehr gerecht. Für die vom 16. bis 20. Oktober im holländischen Apeldoorn stattfindenden Bahneuropameisterschaften steht der Süniker als Ersatzmann im Schweizer Aufgebot. Und es wür-

de nicht überraschen, wenn der junge Routinier aus den Reihen des VC Steinmaur dort am Ende auch zum Einsatz käme. Und wenn nicht, wird er wie die anderen Fahrerinnen und Fahrer des Vereins am übernächsten Sonntag am Start des Querfeldeins von Steinmaur stehen.

Dort wird dann auch Fabian Lienhard dabei sein. Er war Ersatzmann des Schweizer Profi/Elite-Teams an der Strassen-Weltmeisterschaft. In England kam er nicht zum Einsatz. Für Lienhard, der an diesem Wochenende in Belgien die letzten Strassenrennen des Jahres 2019 bestreitet, stand jedoch im Zentrum, dass er die Verpflichtung beim französischen World-Tour-Team «Groupama-FDJ» vermelden konnte.

August Widmer

Mathys gelingt die Bestätigung

Leichtathletik Mit den Tagessiegen am 41. Paffikerseeauf haben die Unterländer Christian Mathys und Petra Kurikova ihre Ambitionen unterstrichen.

Christian Mathys hatte sich seinen vierten Triumph in der Gesamtwertung des Züri-Lauf-Cups schon vor dem Schlussrennen gesichert. Dennoch liess es sich der Bülacher nicht nehmen, nochmals anzutreten. «Eine Frage des Respekts», sagte er, «ich wollte die Bestätigung liefern, dass ich der Beste bin.» Hinzu kam, dass er seine gute Form weiter nutzen will. Seinen Fokus hat der Trail-WM-Bronzemedallengewinner von Ende Juni auf das Finalrennen der Skyrunning-World-Serie gerichtet. Allzu gerne würde er Mitte Oktober dort nochmals für ein Glanzresultat sorgen.

Ihren dritten Sieg nach 2016 und 2018 feierte bei den Frauen die tschechische Weltklasse-Triathletin Petra Kurikova aus Oberglatt. Von Beginn an lag sie im ersten Rennen um den Paffikersee mit den Senioren an der Spitze – nach Kilometer 2 dann alleine. Trotzdem lief sie 49 Sekunden schneller als vor einem Jahr. (gg)

Debakel im Derby

Fussball Klotens Frauen mussten erst am Montagabend zur 6. Runde in der 1. Liga, Gruppe 2, antreten. Das ungewohnte Spieldatum schien ihnen nicht gutzutun: Im Derby bei Oerlikon/Polizei verloren sie gleich mit 0:7. In der Tabelle fielen die Klotenerinnen auf Rang 6 zurück. (pew)

Resultate

Eishockey

Frauen. SWHL B

Brandis Juniors - Rapperswil-Jona Lakers 5:0. Sursee - Langenthal 1:3. Wil - Kreuzlingen-Konstanz 1:5. GCK Lions - Fribourg 3:2 n.V. – Rangliste: 1. Langenthal 2/6. 2. Bassersdorf 2/6. 3. Fribourg 2/4. 4. Kreuzlingen-Konstanz 1/3. 5. Brandis 2/3. 6. GCK Lions 1/2. 7. Wil Ladies 1/0. 8. Rapperswil-Jona 1/0. 9. Sursee 2/0. 10. Zuzgen-Sissach 1/0.

Junioren. U-20-Elite

Zug - Gottéron 4:3. Kloten - Davos 1:7. Biel - Ambri-Piotta 5:1. GCK Lions - SCL Young Tigers 3:2. Genf - Lugano 4:3 n.V. Lausanne - Bern 2:3. GCK Lions - Biel 1:3. Ambri-Piotta - Lugano 0:3. Young Tigers - Davos 2:0. Kloten - Lausanne 0:5. Gottéron - Bern 5:6 n.P. Zug - Genf 4:1. – Rangliste: 1. Bern 9/23. 2. Lugano 8/18. 3. GCK Lions 8/17. 4. Davos 8/14. 5. Zug 8/14. 6. Lausanne 9/13. 7. Genf 8/11. 8. Young Tigers 8/11. 9. Gottéron 8/9. 10. Biel 8/8. 11. Kloten 8/7. 12. Ambri-Piotta 8/2.

Fussball

Frauen. 1. Liga, Gruppe 2

Nachtrag: Oerlikon/Polizei - Kloten 7:0. – Rangliste (je 6 Spiele): 1. Balerna 18. – Ferner: 4. Oerlikon/P. 12. 6. Kloten 8 (3/11:18).

Unihockey

Junioren, U-21 B, Gruppe 2. 3. Runde: Ticino - Laupen 10:5. Davos-Klosters - Jona-Uznach Flames 7:6 n.V. Luzern - Crusaders 95 Zürich 8:7 n.V. Kloten-Dietlikon Jets - Bassersdorf Nürensdorf 4:3 n.V. March-Höfe Altendorf - Bülach Floorball 4:5 n.V. – Rangliste (je 3 Spiele): 1. Kloten-Dietlikon Jets 8 (19:6). 2. Davos-Klosters 8 (22:14). 3. Bassersdorf Nürensdorf 7. 4. Bellinzona 6. 5. Bülach 5. 6. Jona-Uznach 4. 7. Laupen 3. 8. Luzern 2. 9. Altendorf 1 (8:16). 10. Crusaders 1 (18:29).

Junioren U-21 A. 3. Runde: Frauenfeld - Chur 7:6 n.P. Rychenberg Winterthur - Basel 2:5. Laupen - Kloten-Dietlikon Jets 6:3. Zug - Bern Burgdorf 2:7. Berner Oberland - Emmental Zollibrück 4:5. – 4. Runde: Basel - Kloten-Dietlikon 5:4 n.P. Rychenberg Winterthur - E. Zollibrück 3:2. Zug - Chur 7:6 n.V. Laupen - Berner Oberland 5:1. Bern Burgdorf - Frauenfeld 9:4. – Rangliste (je 4 Spiele): 1. Laupen 12. 2. Bern Burgdorf 9. 3. Zug 8 (17:16). 4. Basel 8 (14:16). 5. E. Zollibrück 6. 6. Frauenfeld 5. 7. Kloten-Dietlikon 4 (14:17). 8. Chur 4 (19:25). 9. Winterthur 3. 10. Berner Oberland 1.